

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1876

27.12.1876

Theater in Baden.

170. ^{6.}

Mittwoch den 27. Dezember 1876.

13. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.

1. Sechszehntes Jahrhundert.

Duverture: Trompeter-Auszug aus dem 16. Jahrhundert.

Das heik Eysen.

Ein Fastnachtsspyl auf freudiger Schawbine eröffnet von Hanns Sachs, zum ersten Mal aufgeführt in Nürnberg 1531.

Die drei Personen in das Spyl:

der parr (Bauer)	Herr Lange.
die parrin (Bäuerin)	Herr Kürner.
die gewalterin	Herr Morgenweg.

2. Siebenzehntes Jahrhundert.

Zwischen-Akt.

Thema mit Variationen aus dem 17. Jahrhundert.

Die ehrlich Backin

mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr und Kurzweil gemeiner Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum güldenen Spiegel von Jacobus Ayrer, zum ersten Mal aufgeführt zu Leipzig 1619.

Personen in das Spyl:

Mikwell, der Bäck	Herr Schneider.
Charitas, sein Weib	Herr Hansen.
Paulsch, der Buechl	Herr Klages.
Hannibal, der Goldschmied	Herr Klumpp.
Maria, sein Weib	Herr Schilling.
Dielsch, der Schneider	Herr Morgenweg.
Bgalbe, sein Weib	Herr Dischner.
Lohres, der Schuller	Herr Ludwig.
Dielen, die Schullerin	Herr Hunkler.

3. Achtzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

Chseumennette von Joseph Haydn.

Hanns Wurst, der traurige Küchelbäcker und sein Freund in der Noth.

Ein hier noch nie gesehenes, für diesen Tag besonders eingerichtetes, kritisches und sehr komisches, lehrreich und lustiges Freudenpiel vom Verfasser der „Wirthin mit der schönen Hand“ (Gottlieb Brehm), zum ersten Male aufgeführt in Wien im Jahre 1729.

Gutherz, ein reicher Bürger	Herr Neße.
Chaddäus, sein Vetter	Herr Harlacher.
Keni, seine Wirthschafterin	Fräulein Bichler.
Ortelle, seine Magd, eine Schwäbin	Fräulein Wabel.
Hanns Wurst, der Küchelbäcker	Herr Kürner.

4. Neunzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

Die Beilchen.

Enstpiel in einem Aufzuge von M. von Eschenbach. Zum ersten Male aufgeführt in Karlsruhe 1876.

Personen:

Graf Sigmund Andlau	Herr Grösser.
Franziska, seine Frau	Fräulein Bacon.
Gräfin Platen	Frau Lange.
Gräfin Neuberg	Fräulein Grangow.
Baronin Wolf	Fräul. Könnenkamp.
Baron Rathhausen	Herr Schneider.
Graf Ahsfeldt	Herr Hansen.
Ein Diener	Herr Hunkler.

Billete und Zettel

sind bei Hauswart Ackermann von 12—2 Uhr und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Preise der Plätze.

Fremdenloge I. Rangs	3 M. — Pf.	Parterre	1 M. 40 Pf.
Logen I. Rangs	3 „ — „	Logen II. Rangs	1 „ 20 „
Amphitheater	3 „ — „	Logen III. Rangs	„ 90 „
Parterre-Logen	2 „ 10 „	Stehplätze im II. und III. Rang	„ 70 „
Sperrsitze	2 „ 10 „	Gallerie	„ 40 „

14. Abonnements-Vorstellung: Mittwoch den 3. Januar 1877.